

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 14.09.2020
Ort: Restaurant Pella im Rekumer Hof, Großer Saal,
Rekumer Str. 116, 28777 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Bothe-Stolle, Tina
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Menzel, Andreas
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Runge, Natascha
Schellenberg, Sven
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz
Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll,

Gäste:

Herr Fürst, Sparkasse Bremen
Herr Schotge, Volksbank Bremen
Frau Pauluhn, Senatorin für Kinder und Bildung – Referat 33

VORABINFORMATION für Sitzungsteilnehmer

1. Die grundsätzlichen allgemeinen Infektionsschutzbestimmungen sind einzuhalten.
2. Vor dem Betreten des Veranstaltungsraumes ist jede Person verpflichtet, sich die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel wird durch das Ortsamt bereitgestellt.
3. Der Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander ist einzuhalten.
4. Die Anwesenden sind verpflichtet einen Mundschutz zu tragen. Dieser ist mitzubringen und wird nicht durch das Ortsamt gestellt.
5. Die Besucherzahl ist auf begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nur auf schriftliche Anmeldung bis zum 09.07.2020 beim Ortsamt Blumenthal (office@oablumenthal.bremen.de) unter Nennung der vollständigen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon und ggf. E-Mail-Adresse). Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, erfolgt eine Auslosung.
6. Für die Pressevertreter*innen stehen drei separate Sitzplätze zur Verfügung.
7. Die Bereiche für die Sitzungsleitung, den Beirat und das Publikum und die Presse sind ausschließlich diesem Personenkreis vorbehalten und dürfen ausschließlich von diesen Personen betreten werden.

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Verpflichtung eines Beiratsmitglieds gemäß § 19 und § 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter**
3. (19:10 Uhr) **Zukunft der Standorte der Sparkasse und Volksbank in Bremen Blumenthal**
Dazu als Gäste: Thomas Fürst, Sparkasse Bremen
Jan Schotge, Volksbank Bremen-Nord
4. (19:45 Uhr) **Stand der Kita-Planung und Platz-Versorgung in Blumenthal**
Dazu als Gast: Marleen Pauluhn, Senatorin für Kinder und Bildung – Referat 33
5. (20:35 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. Die Linke – Einrichtung eines Halteverbotes (Kreuzung Fresenbergstraße / Mühlenstraße)
 - b. Die Linke – Digitaler Schulunterricht / medienpädagogische Unterstützung
 - c. CDU – Nutzung von Regenwasser bei öffentlichen Grünanlagen und Einrichtungen
 - d. SPD – Ausführungsplanung für die Gestaltung der Hafenspitze
6. (20:50 Uhr) **Beschluss zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus - Haus der Zukunft Lüssum-Bockhorn**
7. (21:00 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a) Bürgerantrag – Sperrmüllbeseitigung auf dem Parkplatz 2 der Fresenbergstraße
 - b) Bürgerantrag – Aufstellung eines Zigarettenstummelsammelbehälters
8. (21:15 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (21:20 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 08.06.2020**
10. (21:25 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
11. (21:30 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich erklärt, dass TOP 2 entfällt, da es noch keine Rückmeldung vom Wahlamt bezüglich der Nachfolge von Frau Bothe-Stolle gib.

Ergänzend zu der Tagesordnung wurde ein Dringlichkeitsantrag der SPD gestellt, über die Dringlichkeit muss abgestimmt werden.

Der Beirat stimmt mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung der Dringlichkeit zu.

Die vorgeschlagene Tagesordnung inklusive Dringlichkeitsantrag wird mit 16 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung beschlossen.

~~TOP 2: Verpflichtung eines Beiratsmitglieds gemäß § 19 und § 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter~~

TOP 3: Zukunft der Standorte der Sparkasse und Volksbank in Bremen Blumenthal

Dazu als Gäste: Thomas Fürst, Sparkasse Bremen
Jan Schotge, Volksbank Bremen-Nord

Herr Fröhlich begrüßt Herrn Fürst und Herrn Schotge. Er informiert über die Bedenken des Beirats, die es bezüglich geplanter Filialschließungen in Blumenthal gibt. Der Beirat hinterfragt, ob das wirklich notwendig sei und wünscht eine Aufrechterhaltung der Standorte in Blumenthal.

Herr Fürst erklärt den Zustand der Sparkasse Bremen. Das Kundenverhalten hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Viele der Kunden besuchen die Standorte gar nicht mehr. Etwa 80% der Menschen informieren sich über die Angebote und Möglichkeiten im Internet, daher sinkt der Bedarf an der Vor-Ort-Beratung. Dementsprechend versucht die Sparkasse das Personal besser einzusetzen und hat sich unter anderem für die Schließung einiger Standorte entschieden. In Blumenthal soll jedoch am Bahnhof eine neue, moderne Sparkassenfiliale geschaffen werden.

Als Beispiel erklärt Herr Fürst den Umzug der Sparkasse vom Standort am Brill. Der Umzug allein senkt den Energiebedarf deutlich, wodurch viel Geld eingespart wird.

Für den Neubau am Bahnhof Blumenthal bietet Herr Fürst dem Beirat auch die Möglichkeit der Nutzung des Sitzungsraums an.

Herr Schotge teilt mit, dass auch bei der Volksbank Bremen-Nord ein ähnlicher Zustand wahrzunehmen ist. Kunden frequentieren die Standorte weitaus weniger als vor einigen Jahren. Wirtschaftlich ist die Aufrechterhaltung aller Standorte nicht tragbar. Die Volksbank muss dementsprechend die Filialpolitik anpassen. Deshalb wurde überprüft, welche Standorte wie stark frequentiert wurden. Der Standort in Farge wurde fast gar nicht genutzt, was durch die Pandemiesituation noch deutlicher gemacht wurde. Für den Standort in Farge hat die Volksbank nun geplant, diese zu

einer reinen SB (Selbstbedienungsterminal)-Filiale einzurichten und das Personal an anderer Stelle einzusetzen.

Durch die Schließungen der Filialen sollen keine Arbeitsplätze abgebaut werden. Die Mitarbeiter*innen werden lediglich an anderer Stelle im Unternehmen eingesetzt.

Ein Bürger regt an, dass das Fenster neben der Volksbank an der Fresenbergstraße hergerichtet werden soll. Herr Schotge teilt mit, dass die Volksbank das Gebäude erworben hat und die Herrichtung durch die Volksbank bereits eingeplant ist.

Der Bürger bittet Herrn Fürst sich um den Brunnen am Blumenthaler Marktplatz zu kümmern, dieser wurde von der Sparkasse gespendet und nun findet sich niemand, der sich als zuständig erklärt. Herr Fürst sagt zu, dass er dies überprüfen lässt.

Herr Jahn regt eine Erweiterung der Geräteausstattung, gerade im Bereich Farge an. In den Stoßzeiten kommt es teilweise zu längeren Wartezeiten.

Herr Fürst und Herr Schotge erklären, dass die Umstellung ein laufender Prozess ist. Für Hilfestellungen stehen die Banken weiterhin zur Verfügung. Generell geht die Entwicklung kurzfristig in Richtung Online-Banking. Die Banken müssen abwägen, ob eine Erweiterung der Ausstattung rentabel ist, da viele Automaten aufgebrochen werden.

Herr Fröhlich bedankt sich bei Herrn Fürst und Herrn Schotge für die Teilnahme.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 4 Stand der Kita-Planung und Platz-Versorgung in Blumenthal

Dazu als Gast: Marleen Pauluhn, Senatorin für Kinder und Bildung

Frau Pauluhn präsentiert die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen bis 2025. Die Zahlen basieren auf den Meldedaten und werden durch das Statistische Landesamt Bremen zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Fort- und Zuzüge, Neubauten sowie Geburten- und Sterbezahlen berücksichtigt. Diese Berechnungen werden jedes Jahr aktualisiert.

Frau Pauluhn erklärt, dass derzeit mehr Kinder unter 6 Jahren im System der Kindertagesbetreuung sind als ursprünglich erwartet.

In Blumenthal werden 22 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung betrieben, diese bieten (Stand 01.01.2020) Plätze für insgesamt 1654 Kinder an. Dabei entfallen 318 Plätze für das Krippenangebot, 1053 Plätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sowie weitere 283 Plätze für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.

Dazu erklärt sie das Anmeldeverfahren für einen Kitaplatz. Für das Kindergartenjahr 2020/2021 gab es 99 Kinder, die noch keinen Platz hatten. Davon wurden mittlerweile 20 Kinder vermittelt, bei den restlichen 79 Kindern besteht noch Klärungsbedarf.

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 gibt es einen zusätzlichen Bedarf von 16 Gruppen, davon 7 für das Krippenangebot und 9 für das Elementarangebot. Dabei werden zeitnah weitere Gruppen realisiert, welche im Laufe des Kindergartenjahres in Betrieb genommen werden sollen. Es werden voraussichtlich 3 Gruppen für den U3-Bereich und 8 Gruppen für den Elementarbereich in Betrieb genommen.

Das entspricht einer Versorgungsquote von 42 % für Kinder im Alter unter 3 Jahren und 95 % für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.

Um die Versorgungslücke zu schließen, werden weitere Umsetzungen von zusätzlichen Kita-Plätzen geprüft.

Zur weiteren Ausbauplanung gibt es zwei Möglichkeiten. Die Weiterentwicklung von bestehenden Standorten oder Schaffung von weiteren Standorten.

Bei der beschlossenen Planung für das Kindergartenjahr 2021/2022 gibt es einen Zuwachs von 38 Plätzen in der U3-Betreuung und 60 Plätze im Elementarbereich. Im KGJ 2022/2023 fallen 40 Plätze im Elementarbereich weg, da dort die Genehmigung eines Mobilbaus ausläuft.

Frau Runge bittet um die Übermittlung von aktuellen Zahlen von U3 und 3-6 sowie die Zahlen des letzten Jahres.

Frau Pauluhn verweist auf die Präsentation und sichert die Übersendung der Zahlen aus dem letzten Jahr zu.

Frau Matschulla bittet um Auskunft zu den Hortzahlen, da dort zu wenig Plätze vorhanden sind.

Frau Pauluhn erklärt, dass die nicht bei der Senatorin für Kinder und Bildung vorliegen. Die Anmeldungen erfolgen direkt bei den Horteinrichtungen. Der Ausbau von Hortplätzen ist nicht geplant, da dies mit dem Ausbau zum Ganzttag wieder hinfällig wird.

Herr Jahn fragt, ob die Gruppen auch personell ausreichend versorgt sind.

Frau Pauluhn erklärt, dass die personelle Ausstattung weiter ausgebaut wird, derzeit aber tatsächlich nicht alle Plätze besetzt sind.

Herr Pfeiff kritisiert die noch offenen, nicht versorgten Plätze. Er regt an, dass SKB einen Notfallplan entwickelt, um die Kinder zu versorgen.

Herr Thormeier regt an, dass die Gruppen um jeweils einen Platz erweitert werden.

Frau Pauluhn teilt mit, dass das keine Option ist, aber die Senatorin für Kinder und Bildung versucht, die Bedarfe zeitnah zu decken.

Herr Fröhlich bedankt sich bei Frau Pauluhn für die Vorstellung des Sachstands zur Kita-Planung und Platzversorgung.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 5: Anträge und Anfragen

a) Die Linke – Einrichtung eines Halteverbotes (Kreuzung Fresenbergstraße / Mühlenstraße)

Herr Bähr stellt den Antrag kurz vor.

Herr Menzel fordert, dass das Halteverbot durch Ordnungsamt und Polizei überprüft wird.

Herr Pfeiff erinnert an die zahlreichen Aufforderungen des Beirats an das Ordnungsamt in Blumenthal verstärkt zu kontrollieren und bittet das Ortsamt darum, erneut auf das Ordnungsamt zu zugehen.

Herr Fröhlich erklärt, dass es sich bei der Forderung um ein Parkverbot und nicht um ein Halteverbot handelt. Er nimmt mit, dass das Ordnungsamt intensiver in Blumenthal kontrollieren soll und wird das Ordnungsamt für eine Sitzung des Beirats einplanen.

Der Antrag wird zurückgestellt.

b) Die Linke – Digitaler Schulunterricht / medienpädagogische Unterstützung
Herr Bähr stellt den Antrag vor.

Herr Pfeiff möchte wissen, ob es Rücksprachen mit Schulleitungen gegeben hat. Einen Beschluss über die Schulleitungen hinweg findet er unpassend.

Herr Bähr regt dazu an, dass der Bildungsausschuss sich mit den Schulleitungen bezüglich dieser Problematik zusammensetzen soll.

Der Beirat begrüßt eine Sitzung des Bildungsausschusses und vertagt die Entscheidung zum Antrag in den kommenden Bildungsausschuss. Das Ortsamt wird gebeten zeitnah einen Termin für einen Bildungsausschuss zu terminieren.

c) CDU – Nutzung von Regenwasser bei öffentlichen Grünanlagen und Einrichtungen

Herr Jahn stellt den Antrag kurz vor.

Der Beirat stimmt mit 16 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

d) SPD – Ausführungsplanung für die Gestaltung der Hafenspitze

Herr Pfeiff erinnert an den Bauausschuss von 2016. Der Abriss der Strandhalle wurde teurer als geplant, aber die Gestaltung soll nun durch den Beirat erneuert vorangetrieben werden, daher der Antrag.

Herr Thormeier regt an, dass der Wassersportverein integriert wird bei der Planung, da ein Teil des Grundstücks im Besitz des Vereins ist.

Der Beirat stimmt mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen dem Antrag zu.

e) SPD – Dringlichkeitsantrag – Unterstützung des Kraftwerks Farge

Herr Pfeiff erläutert den Antrag.

Herr Thormeier erinnert an dem kürzlich stattgefundenen Austausch zwischen Beiratsmitgliedern und der Kraftwerksleitung. Er regt an, dass man sich vor einem Beschluss erneut mit der Kraftwerksleitung austauscht.

Herr Pfeiff sieht den Bedarf nicht, da der Antrag nur Gespräche zwischen SKUMS, SWAE und der Kraftwerksleitung fordert.

Frau Frömming sieht die Umstellung des Kraftwerks weiterhin kritisch, eine Umsetzung mit Biomasse aus Holz der Klasse A3 hält sie nicht für unterstützungsfähig.

Herr Thormeier erklärt, dass der Kraftwerksleitung zugesichert wurde, dass Stellungnahmen des Beirats zum Kraftwerk gemeinsam abgestimmt werden.

Herr Pfeiff sieht dort keinen Widerspruch, da der Antrag nur weitere Gespräche und Unterstützung einfordert.

Herr Thormeier regt an, dass man den Antrag so beschließt und das Einverständnis der Kraftwerksleitung einholt. Sollte diese gegeben werden, wird der Antrag an die senatorischen Behörden weitergegeben.

Der Beirat stimmt mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen dem Antrag gemäß des Vorschlags von Herrn Thormeier zu.

TOP 6: Beschluss zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus - Haus der Zukunft Lüssum-Bockhorn

Herr Fröhlich erläutert, dass das Haus der Zukunft einen Unterstützungsbeschluss des Beirats zur weiteren Förderung braucht. Die Informationen sind den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen.

Der Beirat stimmt mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Antrag zu.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Regelmäßige Säuberung des Parkplatzes an der Fresenbergstr.

Ein Anwohner regt an, dass wöchentlich am Standort eine Sperrmüllabholung stattfindet und die Säuberung bei Notwendigkeit durch die Umweltwächter unterstützt wird.

Herr Pfeiff spricht sich dagegen aus, da dies eher als Aufforderung zur Ablagerung des Mülls gesehen werden kann.

Diskussion zur Müllproblematik und Sinnhaftigkeit der regelmäßigen Abholung des Sperrmülls.

Der Beirat lehnt den Antrag mit keiner Ja-Stimme, fünf Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen ab.

b) Zusätzliche Aufstellung eines Kippen-Sammelgefäßes auf dem Blumenthaler Marktplatz

Der Beirat stimmt mit 16 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Thormeier informiert über den Sachstand bei Thyssenkrupp und regt an, dass die Landesregierung sich, wie bei Airbus, um die Arbeitsplätze bei Thyssenkrupp bemüht.

Herr Pfeiff bittet darum, dass Termin Überschneidungen mit anderen Beiräten vermieden werden.

Herr Bienzeisler bittet um Auskunft zum gesperrten Fußweg am Burgwall. Herr Fröhlich erklärt, dass der Fußweg abgesackt ist und die Arbeiten durch das ASV ausgeschrieben wurden.

Außerdem bittet Herr Bienzeisler um Auskunft zum Haushaltsantrag zur Pflegestufe des Wätjens Park. Herr Fröhlich sichert eine Rückmeldung in der nächsten Sitzung zu.

Herr Pfaff regt an, dass das Ordnungsamt einen Nachweis der Aktivitäten in Blumenthal liefert.

Herr Thormeier regt an, dass das Ordnungsamt in den Beirat eingeladen wird.

Frau Matschulla bittet um Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafeln im Sandkuhlenweg, Ecke Rekumer Weg. Dort kommt es häufig zu gefährlichen Situationen.

Herr Menzel bittet um Überprüfung eines möglichen Gewerbebetriebes an der Lüssumer Str., an der Ecke Hakenwehrstr., dort stehen häufig ältere Autos.

TOP 9: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 08.06.2020

Der Beirat genehmigt das Protokoll vom 08.06.2020 mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung zu.

TOP 10: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Fröhlich informiert über die nächste Beiratssitzung am 05.10.2020.

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier informiert über einen kulturellen Austausch am 19.09.2020 und lädt interessierte Bürger*innen ein.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Menzel erklärt, dass dies seine letzte Beiratssitzung war und bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht den Beiratsmitgliedern weiterhin viel Erfolg.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 22:05 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll